

# Gemeinsamer Anlass Rotary Club Volketswil und Rotary Club Böblingen 25. /26 September 2009



Dieses Jahr waren wir an der Reihe, das Treffen mit unserem Partnerclub aus Volketswil auszurichten.

Ausgehend von der Besichtigung der ältesten Sektkellerei Deutschlands, die bereits von unserem Präsidenten Jens Timm als Abendveranstaltung in die Wege geleitet worden war, erlebten wir ein anderthalb tägliches Programm der kurzen Wege, vielfältiger Eindrücke und ausführlichen Gesprächen.

Erstmals getroffen haben wir uns am Freitag gegen 18:00 Uhr im Hotel Best Western Premier Park Consul, in dem unsere Schweizer Freunde untergebracht waren. Wir genossen einen Willkommenstrunk auf der Dachterrasse bei herrlichem Wetter und mit einem beherrschenden Blick über Esslingen und das Neckartal.



Von dort begaben wir uns zu Fuß zur Sektkellerei Kessler, wo wir schon von unserer Führerin, Frau Lautenbach erwartet wurden.



In den Tiefen der weitläufigen mittelalterlichen Gewölbekeller erfuhren wir viel Wissenswertes über die Kunst der Sektherstellung und waren beeindruckt von der illustren Liste der Kunden des Kessler Hochgewächs.



Während der Besichtigung hatten wir Gelegenheit, eine Kostprobe dieses nach der Champagnermethode hergestellten Spitzensekts zu genießen.

Im Anschluss gab es in dem traditionsreichen Saal der Kellerei ein Schwäbisches Büffet, das regen Zuspruch und lobende Worte erfuhr. Etwas hinderlich erwies sich dabei, dass Geschirr und Besteck in der Mitte des Büffets aufgebaut waren, so dass ein reges Durcheinander bei der Versorgung entstand. Gewöhnungsbedürftig war auch, dass als Getränke nur Sekt gereicht wurde.



# Gemeinsamer Anlass Rotary Club Volketswil und Rotary Club Böblingen 25. /26 September 2009



Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, war die Stimmung bestens. Die Tische waren mit Volketswilern und Böblingern bunt gemischt, so dass neben der Pflege von alten Beziehungen auch neue Kontakte aufgenommen werden konnten. Präsident Thomas Stutz überreichte Jens Timm als Gastgeschenk einen Topf mit Honig und Bernd Stephany erhielt als Organisator einen original Tête de Moine Käse samt Hobeleinrichtung. In der lauen Spätsommernacht fanden alle wieder wohlbehalten nach Hause, bzw. ins Hotel zurück.



Am Samstagmorgen trafen wir uns um 10:00 Uhr zur Stadtführung durch das historische Esslingen. Auf unserem Rundgang lernten wir die wichtigsten Baudenkmäler und schönsten Ecken und Winkel der ehemals Freien Reichsstadt kennen, darunter die älteste zusammenhängende Fachwerkhäuserzeile Deutschlands.



Die kompetente und nie langweilig werdende Führung durch Frau Kusterer bzw. Fr. Lauterbach ließ die Geschichte wieder lebendig werden. Bei einem Zwischenhalt am Marktplatz konnten wir am Vortag frisch gepressten Traubenmost aus dem Weingut Kusterer verkosten.



Der Stadtrundgang endete mit dem Aufstieg zu unserem nächsten Ziel, dem Dicken Turm. Wir erlebten dort ein wunderschönes Ambiente über den Dächern der ehemaligen Freien Reichsstadt mit Blick über die Altstadt und das weite Neckartal.

Im Bürgersaal konnten wir dann als Lohn für die Anstrengungen des Vormittags ein typisch Schwäbisches Mittagessen zu uns nehmen, gekrönt mit nicht so Schwäbischen Sorbets von tropischen Früchten



Gemeinsamer Anlass Rotary Club Volketswil  
und Rotary Club Böblingen  
25. /26 September 2009



Erstaunlicherweise pünktlich erreichten wir unser letztes Tagesziel, die Wilhelma. Der heutige Park der Wilhelma gehört zum historischen Erbe des Landes Baden-Württemberg, mit knapp 2,1 Millionen Besuchern jährlich. Die Zahl unserer Teilnehmer verdoppelte sich schlagartig, weil jetzt viele Clubmitglieder mit ihren Kindern zu uns fanden. Es reichte für drei Gruppen die entsprechend den Arbeitsgebieten der uns betreuenden Kuratoren die Schwerpunkte „Affen“, „Bären“ und „Aquarien“ hatten.



Nach der Führung bestand die Möglichkeit, sich den Park individuell zu erschließen, bzw. die Cafeteria aufzusuchen und im Sonnenschein eine Erfrischung zu genießen.

Geblichen ist ein bleibender Eindruck, der jedem etwas neues brachte und die Verbundenheit zwischen den Clubs intensiviert.

Einige Stimmen aus der Schweiz: „Es waren wirklich erlebnisreiche und eindrückliche Stunden, die wir mit unseren rotarischen Freunden ... verbringen durften“. „Danke für die tollen Erlebnisse und die sympathischen Begegnungen“. „Ich bitte auch um Vermittlung unseres Dankes und unserer Grüsse an alle teilnehmenden Böblinger Freunde“